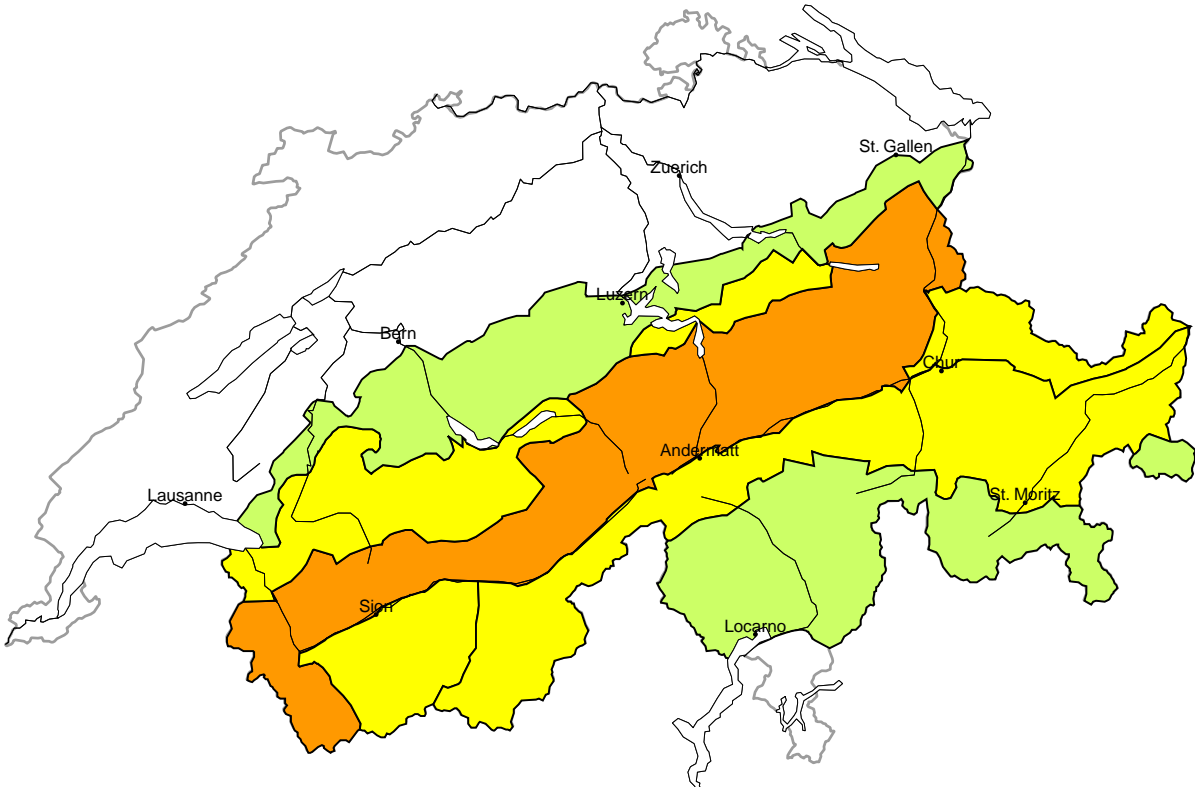


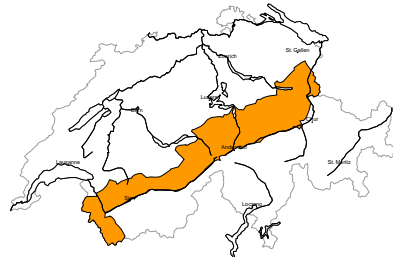
Lawinengefahr

Aktualisiert am 5.12.2024, 17:00



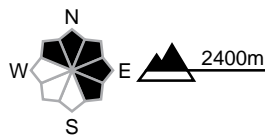
Gebiet A

Erheblich (3-)



Tribschnee

Gefahrenstellen



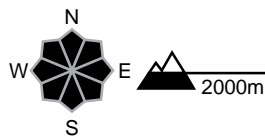
Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus westlichen Richtungen entstehen auch kammfern teils dicke Tribschneeansammlungen. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese sind meist mittelgross. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen in bodennahen Schichten ausgelöst werden und gross werden. Dies vor allem oberhalb von rund 2800 m.  
Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gering (1)

Nassschnee

Gefahrenstellen

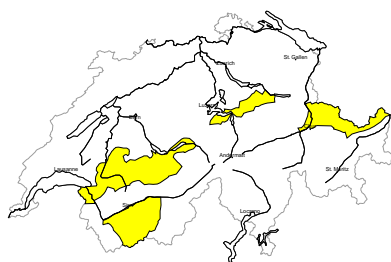


Gefahrenbeschreibung

Mit dem Regen sind feuchte Rutsche zu erwarten. Die Mitreis- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

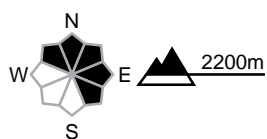
**Gebiet B**

**Mässig (2=)**



**Triebschnee**

**Gefahrenstellen**



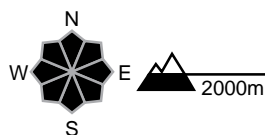
**Gefahrenbeschrieb**

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus westlichen Richtungen entstehen auch kammfern störanfällige Triebschneeansammlungen. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese können mittlere Grösse erreichen. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen oberhalb von rund 2800 m in bodennahen Schichten ausgelöst werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine überlegte Routenwahl.

**Gering (1)**

**Nassschnee**

**Gefahrenstellen**



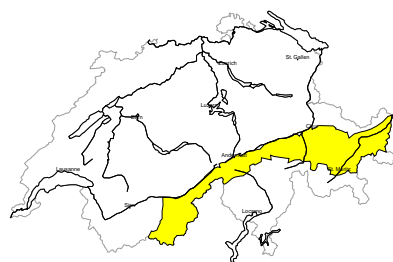
**Gefahrenbeschrieb**

Mit dem Regen sind feuchte Rutsche zu erwarten. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.



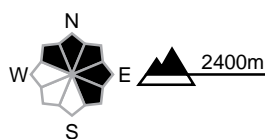
## Gebiet C

## Mässig (2-)



### Triebschnee

#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus westlichen Richtungen entstehen eher kleine Trieb Schneeansammlungen. Sie sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

## Gering (1)

### Nassschnee

#### Gefahrenstellen

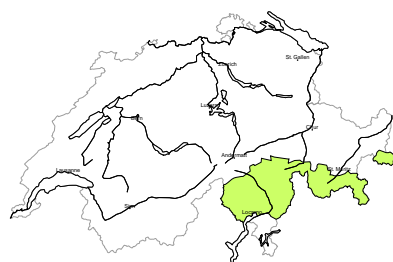


#### Gefahrenbeschreibung

Mit dem Regen sind feuchte Rutsche zu erwarten. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

## Gebiet D

## Gering (1)

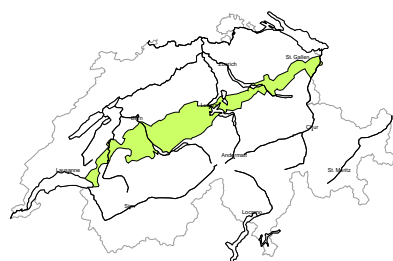


### Triebschnee

Es liegt erst wenig Schnee. Mit starkem bis stürmischem Nordwestwind entstehen vor allem in der Höhe meist kleine Trieb Schneeansammlungen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. In der Höhe sind die Gefahrenstellen etwas häufiger. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

## Gebiet E

## Gering (1)



### Nassschnee

#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschreibung

Mit dem Regen sind feuchte Rutsche zu erwarten. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.



## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 5.12.2024, 17:00

### Schneedecke

Mit Neuschnee und teils stürmischem Westwind entstehen in der Höhe störanfällige Tribschneeansammlungen, auch kammfern. Davon abgesehen ist die vielerorts noch dünne Schneedecke meist günstig aufgebaut mit nur vereinzelt Schwachschichten, meist im Bereich von dünnen Schmelzharschkrusten.

Oberhalb von 2800 m, wo bereits vor den Schneefällen der zweiten Novemberhälfte eine zusammenhängende Altschneedecke lag, sind an Nordhängen teils Schwachschichten aus kantig aufgebauten Kristallen vorhanden. In diesen sind vereinzelt Lawinenauslösungen in bodennahen Schichten möglich.

Im Westen und Norden wird die Schneedecke mit Regen unterhalb von rund 2000 m feucht.

### Wetter Rückblick auf Donnerstag, 5.12.2024

Es war ziemlich sonnig. Im Tagesverlauf zogen aus Westen Wolken auf.

#### Neuschnee

-

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -4 °C

#### Wind

schwach bis mässig aus West bis Nord

### Wetter Prognose bis Freitag, 6.12.2024

Im Norden fällt oft Schnee, vor allem in der Nacht und am Freitagvormittag. Am Freitagnachmittag ist es bewölkt, aber meist trocken. Die Schneefallgrenze steigt in der Nacht auf Freitag im Westen auf 2200 m, im Osten gegen 2000 m und sinkt bis Freitagmittag gegen 1200 m. Im Süden fällt den Alpen entlang wenig Schnee. Tagsüber ist es ganz im Süden recht sonnig.

#### Neuschnee

Von Donnerstagnachmittag bis Freitagnachmittag oberhalb von rund 2400 m:

- Nördlicher Alpenkamm, Unterwallis, Prättigau: 15 bis 30 cm, vom Berner Oberland bis Liechtenstein lokal bis 40 cm
- übriges Wallis, übrige Teile Nordbündens, Unterengadin nördlich des Inns: 5 bis 15 cm
- sonst weniger, ganz im Süden trocken

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -2 °C im Norden und bei 2 °C im Süden

#### Wind

stark bis stürmisch zunächst aus West, im Tagesverlauf auf Nordwest drehend

### Tendenz bis Sonntag, 8.12.2024

Es ist stark bewölkt. Ab Samstagmittag fällt erneut Schnee. Die Schneefallgrenze liegt zu Niederschlagsbeginn bei 2000 m und sinkt bis Samstagabend in tiefe Lagen. Von Samstagmittag bis Sonntagnachmittag fallen am Alpennordhang oberhalb von rund 2000 m verbreitet 30 bis 50 cm, ganz im Westen bis 70 cm Schnee. Im übrigen südlichen Wallis und in Graubünden fallen rund 20 cm Schnee, im Tessin nur wenige Zentimeter. Der Wind weht stark, zunächst aus West, am Sonntag aus Nord.

Ausser ganz im Süden steigt die Lawinengefahr überall an, in den Hauptniederschlagsgebieten verbreitet auf die Stufe 3 (erheblich). Am Sonntag sind auch spontane Lawinen zu erwarten.